

A photograph of a dirt path winding through a forest. The sun is low on the horizon, creating a warm, golden glow and lens flare effects. The trees are tall and thin, with some bare branches visible.

Nachhaltigkeitsbericht zCapital-Anlagefonds

1. Halbjahr 2024

zCapital AG

Baarerstrasse 82

6300 Zug

T +41 41 729 80 80

info@zcapital.ch

Inhalt

1	Grundhaltung	4
2	Nachhaltigkeitsansätze	5
2.1	Ausschlüsse.....	5
2.2	ESG-Integration.....	5
2.3	Voting.....	6
2.4	Engagement.....	8
3	Klimastrategie	11
3.1	Zwischenziel 2030	11
3.2	Dekarbonisierungsstrategie	11
3.3	Fortschritte.....	12
4	zCapital Swiss ESG Fund	14
4.1	Anlageziel	14
4.2	Ausschlüsse.....	14
4.3	Kritische Geschäftsfelder	17
4.4	Wirkung auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen	18
4.5	Environment.....	19
4.6	Social	23
4.7	Governance	24
4.8	ESG-Ratings externer Datenprovider	25
4.9	SFDR-Klassifizierung.....	25
4.10	ESG Investing Awards	26
4.11	FNG-Siegel.....	26
5	zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund	27
5.1	Anlageziel	27
5.2	Ausschlüsse.....	27
5.3	Kritische Geschäftsfelder	27
5.4	Wirkung auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen	29
5.5	Environment.....	30
5.6	Social	32
5.7	Governance	33
5.8	ESG-Ratings externer Datenprovider	33
5.9	SFDR-Klassifizierung.....	34
6	zCapital Swiss Dividend Fund	35
6.1	Anlageziel	35
6.2	Ausschlüsse.....	35
6.3	Kritische Geschäftsfelder	35
6.4	Wirkung auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen	37
6.5	Environment.....	38
6.6	Social	41
6.7	Governance	41
6.8	ESG-Ratings externer Datenprovider	42
6.9	SFDR-Klassifizierung.....	42
7	Corporate Responsibility	43

7.1	UN PRI Signatory.....	43
7.2	Mitglied Swiss Sustainable Finance	43
7.3	Unterzeichner Net Zero Asset Managers-Initiative	43
7.4	Unterstützer von TCFD.....	43
7.5	zCapital unterstützt Klimaschutzmassnahmen	43
7.6	Soziales Engagement	43
7.7	Ökologisches Engagement.....	43

1 Grundhaltung

Die zCapital AG mit Sitz in Zug ist ein von der FINMA beaufsichtigter, unabhängiger Vermögensverwalter. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Schweizer Aktien und verwaltet rund CHF 1.9 Mrd. Das Produktangebot beinhaltet im Wesentlichen drei Anlagefonds, den zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund, den zCapital Swiss Dividend Fund sowie den zCapital Swiss ESG Fund. zCapital wurde 2008 gegründet, hat 9 Mitarbeitende und ist im Besitz der operativen Partner und eines externen Verwaltungsratsmitglieds.

zCapital bekennt sich zu verantwortlichem Investieren und steht aktiv für Umwelt- und Sozialthemen sowie gute Unternehmensführung ein. Alle Produkte integrieren ESG-Aspekte in den Anlageprozess. zCapital ist überzeugt, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit im Anlageprozess zu einer umfassenderen Analyse und zu besseren Anlageentscheidungen führt.

zCapital hat seine Grundhaltung zu nachhaltigem Investieren sowie die angewandten Nachhaltigkeitsansätze in der ESG-Policy erläutert. Diese Richtlinie gilt für die von zCapital verwalteten Anlagefonds und ist auf der Website¹ publiziert.

Abbildung 1: Übersicht der von zCapital verwalteten Vermögen



Quelle: zCapital, Daten per 30.06.2024

¹ https://www.zcapital.ch/fileadmin/zcapital/documents/ESG_Policy_zCapital.pdf

2 Nachhaltigkeitsansätze

zCapital wendet beim Investieren in allen Anlagefonds die folgenden Nachhaltigkeitsansätze an.

2.1 Ausschlüsse

Ausschlüsse bedeuten, dass Unternehmen mit gewissen Tätigkeiten oder Verhaltensweisen vom Anlageuniversum ausgeschlossen werden. Ziel dieses Ansatzes ist es grundlegende Werthaltungen bezüglich Nachhaltigkeit in den Anlageprodukten zu reflektieren.

Kontroverse Waffen: zCapital berücksichtigt bei der Festlegung von Ausschlusskriterien die Richtlinien des SVVK (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen). Ausgeschlossen werden aktuell Hersteller von kontroversen Waffen. Solche Waffen werden von der internationalen Völkergemeinschaft als inakzeptabel eingestuft, weil sie unterschiedslos und unverhältnismässig wirken. Zudem ist in der Schweiz die Entwicklung, die Herstellung, die Lagerung und der Vertrieb von kontroversen Waffen verboten.

Kohle: zCapital bekennt sich zum Klimaschutz und der Erreichung der Pariser Klimaziele. Kohlestrom verursacht global sehr hohe CO₂-Emissionen. Um die globale Erderwärmung einzudämmen und die Pariser Klimaziele zu erreichen, muss im Energiesektor ein struktureller Wandel weg von Kohlestrom stattfinden. zCapital will diesen Wandel mittragen und schliesst deshalb Unternehmen aus, die mehr als 10% des Umsatzes (zCapital Swiss ESG Fund 5% des Umsatzes) mit dem Abbau von Kohle oder der Erzeugung von Elektrizität aus Kohle generieren.

Der zCapital Swiss ESG Fund nimmt umfassendere Ausschlüsse vor als die übrigen zCapital Funds. Ausgeschlossen werden Unternehmen, deren Verhaltensweise und Produkte den Ansprüchen von zCapital an ein auf Nachhaltigkeit fokussiertes Anlageprodukt grundsätzlich widersprechen (vgl. Absatz 4.2).

2.2 ESG-Integration

Unter ESG-Integration versteht man die Kombination der traditionellen Finanzanalyse mit der Analyse der Nachhaltigkeit eines Unternehmens. zCapital nimmt dabei die Beurteilung der Nachhaltigkeit selbst vor. Das Unternehmen verfügt über eines der grössten Research-Teams für die Analyse von Schweizer Aktien und ist mit den Führungskräften der Firmen im Anlageuniversum in engem Kontakt. Das über Jahre aufgebaute Wissen bildet die Basis, um die gelebte Nachhaltigkeit eines Unternehmens umfassend beurteilen zu können.

Die Integration der ESG-Analyse erfolgt auf Titelebene und zielt darauf ab, Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen. zCapital hat dazu einen eigenen ESG-Monitor entwickelt, der Daten von Inrate, ISS, MSCI, RepRisk und Glassdoor mitberücksichtigt. Zudem erhebt zCapital eigene Daten.

Der zCapital Swiss ESG Fund hat in der Portfoliokonstruktion im Vergleich zum zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund beziehungsweise zum zCapital Swiss Dividend Fund einen stärkeren Fokus auf ESG-

Themen und berücksichtigt diese entsprechend in der Selektion und Gewichtung der einzelnen Anlagen. Als gesamtes sollen die Unternehmen im zCapital Swiss ESG Fund die Erreichung der Pariser Klimaziele sowie die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen unterstützen.

2.3 Voting

zCapital übt die Stimmrechte systematisch aus. Die Stimmentscheidung untersteht den internen Richtlinien, die in der Weisung «Ausübung von Stimm- und Mitwirkungsrechten bei Schweizer Publikums-gesellschaften»² festgehalten sind. Als Informationsinstrumente stehen Stimmempfehlungen von Inrate und ISS, Corporate Governance-Analysen von ISS und Inrate sowie Analysen der internen Anlagespezi-alisten zur Verfügung. Auf dieser Basis werden die Stimmen nach Massgabe des längerfristigen Inte-resses der Aktiengesellschaft und der Aktionäre ausgeübt. Nebst den finanziellen Aspekten werden auch ESG-Kriterien berücksichtigt und mit dem Stimmverhalten gezielt gefördert.

An Generalversammlungen wird normalerweise auf eine physische Präsenz verzichtet. Der unabhän-gige Stimmrechtsvertreter wird mit der Stimmrechtsvertretung beauftragt.

zCapital leiht keine Wertschriften aus. Einerseits will zCapital das Gegenparteienrisiko meiden, ande-rerseits sollen die Aktien jederzeit zur Verfügung stehen, damit die Aktionärsrechte uneingeschränkt wahrgenommen werden können.

Die Weisung ermöglicht es, in Ausnahmefällen Entscheide zu treffen, die nicht den grundsätzlichen Richtlinien entsprechen. Dies allerdings nur, sofern es im Interesse der Gesellschaft respektive der In-vestoren ist. In solchen Ausnahmefällen entscheidet die Geschäftsleitung von zCapital über das Stimm-verhalten.

Bei Unternehmen mit schwacher Corporate Governance versucht zCapital, mit dem Stimmverhalten Einfluss zu nehmen und Verbesserungen zu erreichen. So werden beispielsweise ungenügende Vergü-tungssysteme abgelehnt, oder bei einem nicht mindestens zur Hälfte unabhängigen Verwaltungsrats-gremium einzelne nicht-unabhängige Mitglieder abgewählt.

2.3.1 Abstimmungsverhalten H1 2024

Im ersten Halbjahr 2024 hat zCapital an 79 Generalversammlungen die Stimmrechte ausgeübt. An sechs Generalversammlungen hat zCapital physisch teilgenommen.

Tabelle 1: Teilnahme an Generalversammlungen

	Anzahl Generalversammlungen
Stimmrechte ausgeübt	79
Davon persönlich besuchte Generalversammlungen	6
Stimmrechte nicht ausgeübt	0
Total ausgeübte Stimmrechte %	100%

Quelle: zCapital

² <https://www.zcapital.ch/fileadmin/zcapital/documents/Abstimmungsrichtlinien.pdf>

Insgesamt konnte zCapital im ersten Halbjahr 2024 über 2'924 Traktanden abstimmen. zCapital hat dabei 80.2% der Traktanden angenommen. Am häufigsten wurden Traktanden zur Vergütung und die Wiederwahl von Mitgliedern des Vergütungskomitees abgelehnt. In diesen Bereichen liegt die Ablehnungsquote bei 30%, respektive 39%.

Tabelle 2: Abstimmungsverhalten

	Abstimmungen	Annahme	Ablehnung	Enthaltung	Mit VR- Empfehlung	Gegen VR- Empfehlung	% Ja - Stimmen
Geschäftsbericht	128	128	0	0	128	0	100
Dividende	143	143	0	0	143	0	100
Décharge	128	128	0	0	128	0	100
Verwaltungsratswahlen	995	862	133	0	862	133	87
Vergütungskomitee	403	246	157	0	246	157	61
Unabh. Vertretung	123	123	0	0	123	0	100
Revisionsstelle	123	123	0	0	123	0	100
Vergütungskomponenten	467	325	142	0	325	142	70
Kapitalmassnahmen	40	38	2	0	38	2	95
Statutenänderungen	99	88	11	0	88	11	89
M&A/ Spin-off	0	0	0	0	0	0	0
Anträge zum Klima	1	1	0	0	1	0	100
Nachhaltigkeitsbericht	116	116	0	0	116	0	100
Nicht Traktandiertes	134	0	134	0	13	121	0
Diverses	11	11	0	0	11	0	100
Aktionärsanträge	13	12	1	0	1	12	92
Total	2'924	2'344	580	0	2'346	578	80.2

Quelle: ISS, zCapital

Die Auswertung des Stimmverhaltens in Tabelle 3 zeigt, dass der Nein-Stimmenanteil vor allem bei Unternehmen mit tiefem zRating, also bei Unternehmen mit schwacher Corporate Governance, hoch ausfällt.

Tabelle 3: Abstimmungsverhalten im Verhältnis zur Corporate Governance

Anteil abgelehnter aktanden	Anzahl Generalversammlungen	Durchschnitt zRating
Alles angenommen	17	71
Bis 20% Nein-Stimmen	29	69
20 - 40% Nein-Stimmen	27	66
>40% Nein-Stimmen	6	54
Total	79	67

Quelle: ISS, zCapital

Beispiel für eine Ausnahme von den internen Abstimmungsrichtlinien:

Die Richtlinie zur Ausübung der Stimm- und Mitwirkungsrechte von zCapital sieht vor, dass Verwaltungsratsmitglieder maximal fünf weitere wesentliche Mandate ausüben dürfen. Das Amt des Verwaltungsratspräsidenten wird dabei doppelt gezählt. Die Wesentlichkeit eines Mandats richtet sich nach den Kriterien der Revisionspflicht gemäss Art. 727 OR. Danach gelten Zusatzmandate bei börsenkotierten Gesellschaften oder bei Gesellschaften mit einer Bilanzsumme ab CHF 20 Mio., einem Umsatz-

erlös ab CHF 40 Mio. oder 250 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt als wesentlich. Gemessen an diesen Kriterien hat Marco Gadola zu viele Mandate. Zum Zeitpunkt der Generalversammlung war er Verwaltungsratspräsident von Medartis, DSKH und WS Audiology. Zudem war er Mitglied des Verwaltungsrates der MCH Group, der AVAG, der Bühler Group und von Straumann. zCapital hat Marco Gadola trotz zu vielen Mandaten wieder in den Verwaltungsrat von Straumann gewählt. Aus Sicht von zCapital nimmt er als ehemaliger, sehr erfolgreicher CEO und prägende Figur der Firmenkultur eine Schlüsselposition im Unternehmen ein. Hingegen wurde er als Verwaltungsrat von DKSH nicht wiedergewählt.

2.4 Engagement

Beim Engagement zielt zCapital darauf ab, mit Unternehmen in Kontakt zu treten und Aktionärsanliegen einzubringen. Durch konkrete Empfehlungen und Einflussnahme soll die Unternehmensstrategie hinterfragt, relevante ESG-Aspekte adressiert und die Unternehmen zu nachhaltigem Handeln motiviert werden.

zCapital pflegt mit den Unternehmen im Anlageuniversum einen konstruktiven Dialog. Ansprechpartner ist in der Regel die oberste Führungsebene. Bei Bedarf werden auch Verwaltungsräte kontaktiert, schriftliche Anfragen gestellt, die Möglichkeit zu Wortmeldungen an der Generalversammlung genutzt oder Traktandierungsbegehren eingereicht.

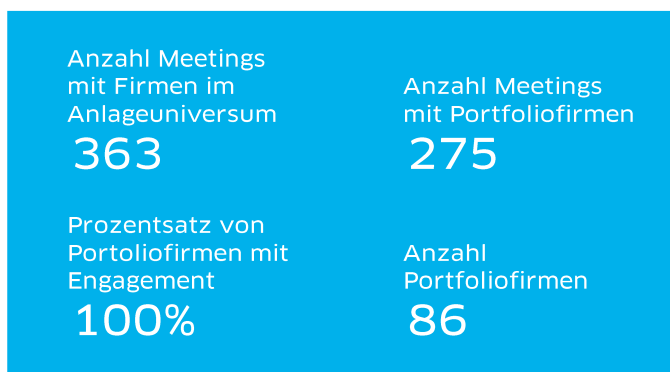
Durch die Teilnahme an Investorenkonferenzen und Meetings mit dem Management hat zCapital jährlich rund 600 - 700 Kontakte mit den Unternehmen im Anlageuniversum. ESG-relevante Aspekte werden in diese Kommunikation integriert. Zunehmend finden auch spezifische ESG-Meetings statt, in denen sich zCapital mit den ESG-Verantwortlichen der Unternehmen austauscht.

Die Rolle des engagierten Aktionärs umfasst nicht nur die Kommunikation mit den Unternehmen, sondern auch den Dialog mit öffentlichen Interessensgruppen, Dienstleistern und politischen Entscheidungsträgern. Auch die Mitarbeit in entsprechenden Organisationen, Verbänden oder Initiativen wird in Betracht bezogen. zCapital ist bereit sich situativ und wenn thematisch sinnvoll mit anderen Stakeholdern zusammenschliessen, um gemeinsam gute Corporate Governance zu fördern, Aktionärsrechte zu schützen oder Umwelt- und Sozialthemen voranzutreiben.

2.4.1 Engagements mit Unternehmen

Im ersten Halbjahr 2024 hat zCapital in 363 Meetings Vertreter von 123 verschiedenen Unternehmen getroffen. Mit allen 86 Portfoliofirmen konnte mindestens ein Meeting geführt werden.

Abbildung 2: Übersicht Engagement-Meetings H1 2024



Quelle: zCapital

2.4.2 Engagement-Beispiele

Im Folgenden werden drei Beispiele aus den Engagement-Aktivitäten von zCapital ausführlicher dargestellt.

Engagement-Beispiel 1: Baloise

zCapital ist seit über 15 Jahren Aktionär der Versicherungsgesellschaft Baloise. Aufgrund der Stimmrechts- und Eintragungsbeschränkung von nur 2% war ein faires Kräfteverhältnis zwischen Aktionären und Verwaltungsrat nicht gewährleistet. Diese Beschränkung widersprach den modernen Prinzipien der Corporate Governance, für die sich zCapital einsetzt. Während mehrerer Jahre versuchte zCapital in verschiedenen Engagement-Meetings erfolglos, den Verwaltungsrat zur Aufhebung der Vinkulierung zu bewegen. Mit der Senkung der Traktandierungshürde von 2% auf 0.5% im Rahmen der Anpassung der Statuten an das neue Schweizer Aktienrecht im Jahr 2023 erhielt zCapital die Möglichkeit, an der Generalversammlung der Baloise ein Traktandierungsbegehren zu stellen. Im April 2024 beantragte zCapital die Aufhebung der bestehenden Stimmrechts- und Eintragungsbeschränkung. Entgegen der Empfehlung des Verwaltungsrates und trotz des hohen Quorums von 75% für Statutenänderungen, stimmten die Aktionäre der Aufhebung mit gut 78% zu. zCapital ist überzeugt, dass mit der Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung die Interessen der Aktionäre in Zukunft mehr Gewicht erhalten werden.

Engagement-Beispiel 2: UN PRI Strategiekonsultation

zCapital hat die von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN PRI) unterzeichnet. Diese globale Initiative setzt sich für ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionen auf Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsthemen ein. Trotz stark wachsender Mitgliederzahl und weltweitem Ansehen wurden die UN PRI zunehmend wegen unzureichender Mindestanforderungen und Greenwashing-Vorwürfen kritisiert. Die Mitglieder müssen über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten berichten, doch technische Probleme haben die Berichterstattung in den letzten Jahren behindert und die Transparenz beeinträchtigt. Anfang 2024 startete die UN PRI einen Konsultationsprozess, um Feedback für die neue Strategie zu sammeln, die im Herbst 2024 vorgestellt werden soll. Ziel ist es, besser auf die Bedürfnisse der Mitglieder einzugehen und die Entwicklung hin zu

einem nachhaltigen Finanzsystem zu beschleunigen. zCapital hat an der Konsultation teilgenommen, um zu einer glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstrategie beizutragen.

Engagement-Beispiel 3: Cembra Money Bank

Die Cembra Money Bank hat der Generalversammlung vom April 2024 die Ausgabe von maximal 4'200'000 Namenaktien zur Schaffung von Wandlungskapital (bedingtes Kapital) beantragt. Dies entspricht 14% des Aktienkapitals. Zusätzlich bestehen bereits bedingtes Kapital und ein Kapitalband von insgesamt 23% des Aktienkapitals. Die maximal mögliche Verwässerung würde somit 37% betragen, was deutlich über den von zCapital üblicherweise akzeptierten 20% liegt. zCapital hat deshalb das Gespräch mit Vertretern der Cembra Money Bank gesucht, die den Zweck dieser Finanzierungsmöglichkeit im Detail erläutert haben. Das beantragte Kapital ermöglicht es dem Verwaltungsrat, Additional Tier 1 Bonds (AT1 Bonds) auszugeben, die Teil des regulatorischen Eigenkapitals sind, welches Banken gemäss Basel III halten müssen. Seit dem Kollaps der Credit Suisse und darauffolgenden Aussagen der Schweizerischen Nationalbank soll AT1-Kapital zunehmend als «verlustabsorbierendes» Kapital ausgestaltet werden. Es sieht danach aus, dass sich das neuartige AT1 Kapital im Markt voraussichtlich durchsetzen wird. Diese Anleihen werden unter bestimmten Bedingungen nicht einfach abgeschrieben, sondern in Eigenkapital gewandelt. Eine solche Bedingung ist zum Beispiel, wenn die Kapitalstärke der Bank unter eine festgelegte Schwelle fällt. Damit kann die Bank ihre Kapitalbasis stärken und ihre Stabilität in Krisensituationen erhöhen. Während die potentielle Verwässerung hoch ist, erachtet zCapital die Eintrittswahrscheinlichkeit bei Cembra Money Bank als äusserst gering. zCapital hat sich daher entgegen der internen Stimmrechtsweisung für die Einführung dieses Wandlungskapital entschieden, da die Vorteile für die Aktionäre überwiegen. Die Generalversammlung der Cembra Money Bank stimmte dem Antrag mit knapp 95% zu.

3 Klimastrategie

zCapital anerkennt, dass der Klimawandel ohne Gegenmassnahmen dramatische Folgen für die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft hat. Daher hat zCapital die Net Zero Asset Management Initiative unterzeichnet und sich damit verpflichtet, in den Portfolios die CO₂-Emissionen bis spätestens 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. zCapital ist sich bewusst, dass es nicht reicht, die Kundengelder in Anlagen mit weniger CO₂-Emissionen umzuschichten. Die Welt braucht keine Dekarbonisierung von Portfolios, sondern eine Dekarbonisierung der Realwirtschaft. Daher geschieht die Reduktion nicht primär über Devestitionen. Ebenso sieht zCapital keine Kompensationszahlungen in den Fonds vor.

Die Transition zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenteren Wirtschaft bietet auch Chancen, die zCapital frühzeitig erkennen und wahrnehmen will.

3.1 Zwischenziel 2030

Bis 2030 sollen 90% der Assets under Management bei zCapital entweder auf Netto-Null-Emissionen ausgerichtet³ sein oder sich zumindest im Prozess der Ausrichtung auf Netto-Null⁴ befinden, wobei mindestens 50% der Assets under Management bereits auf Netto-Null Emissionen ausgerichtet sein sollen.

3.2 Dekarbonisierungsstrategie

zCapital plant, die Dekarbonisierung mit folgenden Schritten zu erreichen:

- **Transparenz schaffen:** zCapital analysiert die CO₂-Emissionen aktiv und kennt die Emissionen der Unternehmen im Anlageuniversum. Zudem kennt zCapital die allfälligen Reduktionspläne der Unternehmen und verfolgt diese. So kann zCapital einschätzen, welche Unternehmen bei der Dekarbonisierung führend sind und welche noch nicht auf dem gewünschten Pfad sind.
- **Aktive Wahrnehmung der Aktionärsrechte:** zCapital nimmt die Aktionärsrechte aktiv wahr. Durch aktives Engagement werden die Unternehmen motiviert, ein Netto-Null-Ziel zu formulieren und umzusetzen. Beim Abstimmen unterstützt zCapital Traktanden, die zur Dekarbonisierung beitragen.

³ *Auf Netto-Null ausgerichtet:* Unternehmen, die ein Klimaziel abgegeben haben, das von ISS als «ambitious» eingestuft wird oder Unternehmen, die ein Reduktionsziel haben, das von Science Based Target Initiative (SBTI) genehmigt worden ist.

⁴ *Im Prozess zur Ausrichtung auf Netto-Null:* Unternehmen, die Mitglied bei SBTI sind und ein Commitment zur Erarbeitung eines Reduktionsziels abgegeben haben.

- **Führende Unternehmen bevorzugen:** zCapital bevorzugt beim Investieren Unternehmen mit Markt-, Technologie- oder Kostenführerschaft. Solche Firmen verhalten sich zukunftsorientiert und passen ihre Strategie dem neuen Umfeld an, bevor sie durch Regulierungen dazu gezwungen werden.
- **Wachstumspotential Dekarbonisierung:** zCapital prüft vermehrt Investitionen in Unternehmen, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen zur Dekarbonisierung beitragen und daher ein attraktives Wachstum versprechen.
- **Ausschluss von Kohle:** Kohlestrom verursacht global sehr hohe CO₂-Emissionen. Daher muss im Energiesektor ein struktureller Wandel weg von Kohlestrom stattfinden. zCapital will diesen Wandel mittragen und schliesst deshalb Unternehmen aus, die mehr als 10% des Umsatzes (zCapital Swiss ESG Fund 5%) mit dem Abbau von Kohle oder der Erzeugung von Elektrizität aus Kohle generieren.

3.3 Fortschritte

Zum Ende des ersten Halbjahres 2024 waren 62.1% der Assets under Management von zCapital auf Netto Null-Emissionen ausgerichtet oder befanden sich in einem Prozess dazu. Zum Zeitpunkt der Formulierung des Zwischenziels Ende 2022 waren es 63.2%. Der Hauptgrund für den leichten Rückgang ist, dass die selbst gesetzten Klimaziele der Unternehmen von ISS seltener als ambitioniert eingestuft werden. Im Swiss Performance Index (SPI) waren per Ende des ersten Halbjahres 2024 83.5% der gewichteten Assets auf Netto-Null-Emissionen ausgerichtet. Dies ist ein deutlicher Rückgang im Vergleich zu Ende 2022 (90.3%).

Tabelle 4: Assets mit Klimazielen

	zCapital	SPI
Science Based Target Initiative (SBTI) approved %	39.9	55.6
Science Based Target Initiative (SBTI) committed %	14.1	19.9
Andere ambitionierte Klimaziele %	8.1	7.9
Total Assets mit Net Zero Zielen %	62.1	83.5

Quelle: ISS, zCapital

Ambitionierte Klimaziele haben sich bisher vor allem die grossen Schweizer Unternehmen gesetzt. Betrachtet man nicht die Marktkapitalisierung, sondern die Anzahl der Unternehmen, so zeigt sich, dass erst knapp ein Drittel der kotierten Schweizer Unternehmen anspruchsvolle Dekarbonisierungsziele verfolgt. Bei den zCapital Funds sind es immerhin fast die Hälfte der Unternehmen.

Tabelle 5: Unternehmen mit Klimazielen

	zCapital	SPI
Science Based Target Initiative (SBTI) approved %	29.2	14.9
Science Based Target Initiative (SBTI) committed %	12.4	10.6
Andere ambitionierte Klimaziele %	7.9	5.8
Total Unternehmen mit Net Zero Zielen %	49.4	31.3

Quelle: ISS, zCapital

Ein Vergleich mit Ende 2022 zeigt, dass die Zahl der Unternehmen mit Klimazielen langsam zunimmt. Zu diesem Zeitpunkt hatten 46.4% der Unternehmen in den zCapital Funds ein ambitioniertes Klimaziel und 24.7% der Unternehmen im SPI.

4 zCapital Swiss ESG Fund

4.1 Anlageziel

Der zCapital Swiss ESG Fund (ESG Fund) investiert in Schweizer Aktien, die sich nach Einschätzung von zCapital als nachhaltige Unternehmen qualifizieren und ein attraktives Risiko- und Ertragsprofil ausweisen. Das Fondsvermögen wird in einem konzentrierten Portfolio von 25 bis 35 Aktien aus dem Universum des SPI (Swiss Performance Index) investiert.

4.2 Ausschlüsse

zCapital berücksichtigt bei der Festlegung von Ausschlusskriterien unter anderem die Richtlinien des SVVK (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen). Ausgeschlossen werden aktuell Hersteller von kontroversen Waffen. Solche Waffen werden von der internationalen Völkergemeinschaft als inakzeptabel eingestuft, weil sie unterschiedslos und unverhältnismässig wirken. Zudem ist in der Schweiz die Entwicklung, die Herstellung, die Lagerung und der Vertrieb von kontroversen Waffen verboten.

Neben den Ausschlusskriterien des SVVK schliesst der zCapital Swiss ESG Fund zudem Unternehmen aus, die mehr als 5% des Umsatzes mit der Produktion der folgenden Güter generieren:

- **Kohle:** Kohlestrom verursacht global sehr hohe CO₂-Emissionen. Um die globale Erderwärmung einzudämmen und die Pariser Klimaziele zu erreichen, muss im Energiesektor ein struktureller Wandel weg von Kohlestrom stattfinden. zCapital schliesst deshalb Unternehmen aus, die mit dem Abbau von Kohle oder der Erzeugung von Elektrizität aus Kohle Umsatz generieren.
- **Atomenergie:** Die Nuklearenergie stellt zwar eine Energiequelle dar, die wenig CO₂ emittiert, aber die Betriebssicherheit muss kritisch betrachtet werden und die Entsorgung radioaktiver Rückstände stellt ein ungelöstes Problem dar. Der zCapital Swiss ESG Fund schliesst daher Unternehmen aus, die Atomstrom produzieren.
- **Fracking & Ölsand:** Fossile Energien sind in naher Zukunft nicht ersetzbar. Fossile Energie aus ungewöhnlichem Ursprung, wie Fracking & Ölsand, sind aber nicht nötig und gefährden die Umwelt- und Klimaziele in einem hohen Masse.
- **Tabak:** Der Konsum von Tabakprodukten führt zu verheerenden, weit verbreiteten Gesundheitsproblemen und Krankheiten. Die gesundheitlichen und finanziellen Auswirkungen für die Konsumenten sind erheblich und wirken sich negativ auf die Gesellschaft aus.
- **Pornographie:** Pornographie hat nachteilige Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter und fördert die Herabsetzung der Menschenwürde.

- **Glücksspiel:** Exzessives Glücksspiel kann zu Abhängigkeit, destruktivem Verhalten und verheerenden finanziellen Problemen führen und sich damit negativ auf die Gesellschaft auswirken.
- **Rüstungsgüter:** Waffen können in den Händen repressiver Regimes zu Menschenrechtsverletzungen führen. Der Waffenhandel ist in vielen Staaten eng mit Korruption verknüpft. Ausserdem führt der Einsatz von militärischen Waffen oft zu Umweltschäden.
- **Zivile Waffen:** Zivile Schusswaffen sind ein wichtiger Faktor für die Zunahme bewaffneter Konflikte. In den Händen von terroristischen Gruppierungen können sie Friedensbemühungen unterlaufen. Ausserdem werden zivile Schusswaffen regelmässig für Attentate und Amokläufe missbraucht.

Zudem werden Firmen, die die Prinzipien des UN Global Compact⁵ (UNGC) massgeblich verletzen, vom Fonds nicht berücksichtigt. Die Entscheidung, ob eine Firma den UNGC verletzt, stützt sich auf die «Violator Flag» von RepRisk. Ein als «Violator» eingestuftes Unternehmen hat laut RepRisk eine signifikante und glaubwürdige Exposition gegenüber ESG-Risikovorfällen im Zusammenhang mit einem oder mehreren der zehn UNGC-Prinzipien. Firmen die als «Potential Violator» von RepRisk klassifiziert sind, werden nicht aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Zusätzlich wird bei der Prüfung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien das Norm Based Research von ISS berücksichtigt.

Die definierten Ausschlusskriterien bedeuten, dass der zCapital Swiss ESG Fund per 30.06.2024 folgende Unternehmen aus dem Anlageuniversum ausschliesst.

Tabelle 6: Ausgeschlossene Unternehmen

	Grund für Ausschluss	SPI (%)
Richemont	Herstellung von Waffen	4.8
Holcim	Verstoss gegen UN Global Compact	2.7
BKW	Produktion von Atomstrom und Kohlestrom	0.2
Avolta	Verkauf von Tabakprodukten	0.2

Quelle: ISS, RepRisk, zCapital

Tabelle 7 zeigt, wieviel Umsatz Unternehmen im Portfolio in den ausgeschlossenen Industrien haben. Anzumerken ist, dass die angegebenen Umsatzwerte die maximale Schätzung von ISS aufgrund der Tätigkeit im jeweiligen Geschäftsfeld darstellen.

⁵ UN Global Compact (UNGC) ist die weltweit grösste und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Auf der Grundlage von 10 universellen Prinzipien und den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen verfolgt die Initiative die Vision einer nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte, heute und in Zukunft.

Tabelle 7: Exposition zu ausgeschlossenen Geschäftsfeldern

	Umsatzanteil (%)	Gewicht Firma im ESG Fund (%)		Umsatzanteil (%)	Gewicht Firma im ESG Fund (%)
Kontroverse Waffen			Militärische Ausrüstung		
			ABB	1.0	6.4
Pornografie			Glücksspiel		
Kernenergie Produktion (inkl. Uranabbau)			Stromerzeugung aus Kohle		
Zivile Feuerwaffen			Tabak		
			DKSH Holding	1.0	2.1
Kohlebergbau			Dienstleistungen für Fracking		
			SGS	1.0	3.1
Schieferöl oder -gas			Ölsand		

Quelle: ISS, SGS, zCapital

Tabelle 8 listet die Unternehmen im Anlageuniversum auf, die die 10 Prinzipien von UNGC verletzen («Violator») oder zumindest potenziell verletzen («Potential Violator»).

Tabelle 8: Unternehmen, die die Prinzipien des UNGC verletzen

ESG Fund

	Status	Gewicht (%)
Swiss Re	Potential Violator	3.3

SPI

	Status	Gewicht (%)
Holcim	Violator	2.7
Lindt & Sprüngli N	Potential Violator	0.8
Swiss Re	Potential Violator	2.1
UBS	Potential Violator	5.4

Quelle: RepRisk, ISS

4.3 Kritische Geschäftsfelder

Neben den vom zCapital Swiss ESG Fund ausgeschlossenen Industrien gibt es aus der Perspektive der Nachhaltigkeit weitere oftmals kritisch beurteilte Geschäftsfelder wie beispielsweise Alkohol oder fossile Brennstoffe. Tabelle 9 listet die Exposition der Firmen im Fonds zu ausgewählten kritischen Geschäftsfeldern auf.

Tabelle 9: Exposition zu kritischen Geschäftsfeldern

	Umsatzanteil (%)	Gewicht Firma im ESG Fund (%)		Umsatzanteil (%)	Gewicht Firma im ESG Fund (%)
Dienstleistungen für den Kohlebergbau			Alkohol		
SGS	5.0	3.1	DKSH Holding	1.0	2.1
ABB	1.0	6.4	Givaudan	1.0	3.1
Fossile Brennstoffe Produktion			Gentechnik (GMO) in der Landwirtschaft		
Dienstleistungen für fossile Brennstoffe			Gentechnik (GMO) in der Pharmaindustrie		
SGS	20.0	3.1	Lonza	65.8	3.9
ABB	15.0	6.4	Roche	50.0	9.3
DKSH Holding	1.0	2.1	Novartis	24.0	5.6
Dienstleistungen für Kernenergie			Gewalttätige Videospiele		
ABB	5.0	6.4			
SGS	1.0	3.1			

Quelle: ISS, SGS, zCapital

4.4 Wirkung auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN SDGs) dienen der weltweiten Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene. Basierend auf Daten von ISS analysiert zCapital im Rahmen der ESG-Integration den Einfluss der Produkte eines Unternehmens auf die Erreichung der UN SDGs. zCapital ist überzeugt, dass Produkte, die einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, in Zukunft vermehrt nachgefragt werden und somit einen Werttreiber für die Aktienperformance dieser Unternehmen darstellen können.

Der zCapital Swiss ESG Fund favorisiert Firmen, deren Produkte in der Summe einen positiven beziehungsweise mindestens neutralen Beitrag zu den UN SDGs leisten. Tabelle 10 gibt einen summarischen Überblick zum UN SDG-Beitrag der Portfoliofirmen sowie den Unternehmen im SPI.

Tabelle 10: Beitrag von Firmen zu den UN SDGs

	ESG Fund		SPI	
	Anzahl	Gewicht (%)	Anzahl	Gewicht (%)
Positiv	24	80	73	61
Neutral	7	16	43	12
Negativ	1	3	21	25
Keine Daten	1	1	70	1
Total	33	100	207	100

Quelle: ISS, zCapital

Insgesamt besteht der zCapital Swiss ESG Fund zu 80% aus Firmen (gewichteter Anteil), deren Produkte aggregiert einen positiven Beitrag zu Erreichung der UN SDGs haben. Dies ist ein deutlich höherer Wert als die 61% des SPI. Neu wird Baloise von ISS als Unternehmen mit einem leicht negativen UN SDG-Beitrag eingestuft. Das Versicherungsgeschäft für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren wurde umklassiert. Daher ist erstmals im ESG Fund ein Unternehmen mit negativem Beitrag vertreten.

Abbildung 3 zeigt auf, welche SDGs von den Produkten der Unternehmen im zCapital Swiss ESG Fund, respektive im SPI unterstützt werden. Die Produkte der Unternehmen im Fund haben aggregiert auf 13 der 17 Nachhaltigkeitsziele einen positiven Einfluss, jene im SPI auf 10 der 17 Ziele.

Abbildung 3: Vom Fund unterstützte SDGs



Quelle: ISS, zCapital

4.5 Environment

4.5.1 Treibhausgasemissionen

An der UN-Klimakonferenz 2015 in Paris einigten sich 197 Staaten auf ein globales Klimaschutzabkommen. Dieses sieht die Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2.0°C gegenüber vorindustriellen Werten vor, wobei ein maximaler Temperaturanstieg von 1.5°C angestrebt wird. Aufgrund der globalen Anstrengungen bzgl. Reduktion der Treibhausgasemissionen stehen Firmen mit einem hohen CO₂-Ausstoss im Risiko, Ertragskraft einzubüssen und an Wert zu verlieren. Daher ist zCapital überzeugt, dass die CO₂-Emissionen eines Unternehmens einen Einfluss auf die Aktienperformance haben können.

Der zCapital Swiss ESG Fund bevorzugt Firmen mit tiefen CO₂-Emissionen respektive Firmen, die konkrete Massnahmen ergriffen haben, um ihre Emissionen deutlich zu senken. Tabelle 11 vergleicht die gewichtete Kohlenstoffemissionen der Firmen im zCapital Swiss ESG Fund mit denen des gesamten Schweizer Aktienmarktes anhand des SPI.

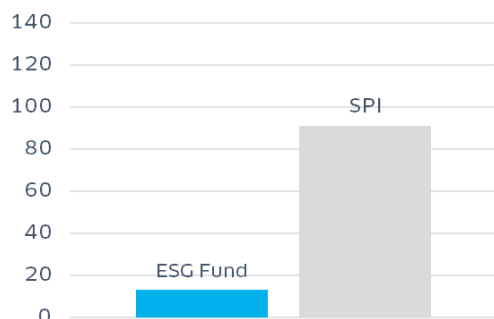
Tabelle 11: Kohlenstoffemissionen (tCO₂e)

	ESG Fund	SPI
Scope 1 & 2	138	1'493
Scope 1,2 & 3	8'813	11'022
CO ₂ -Fussabdruck Scope 1 & 2 (tCO ₂ / USD Mio. investiert)	5	53
CO ₂ -Fussabdruck Scope 3 (tCO ₂ / USD Mio. investiert)	308	339
WACI Scope 1 & 2 (tCO ₂ / USD Mio. Umsatz)	13	91
WACI Scope 3 (tCO ₂ / USD Mio. Umsatz)	683	826
Potenzieller Temperaturanstieg bis 2050	<1.5°C	1.7°C

Quelle: ISS

Per 30.06.2024 verursacht der Fonds, basierend auf Daten von ISS, rund 91% weniger Scope 1 & 2⁶ CO₂-Emissionen als der SPI. Auch die gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität gemessen am CO₂-Ausstoss pro Million CHF Umsatz ist im zCapital Swiss ESG Fund deutlich tiefer als im SPI.

Abbildung 4: Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität (tCO₂ / CHF Mio. Umsatz)



Quelle: ISS

In Tabelle 12 werden die 10 grössten CO₂-Emittenten im zCapital Swiss ESG Fund aufgelistet. Die drei Firmen mit den höchsten CO₂-Emissionen (Scope 1, Scope 2 und Scope 3) machen kumuliert rund 57% der totalen Emissionen des Fonds aus. Alle drei Firmen (Gurit, Lonza und Emmi) verfolgen Ziele, um ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren.

⁶ *Scope 1: Emissionen, die direkt vom Unternehmen kontrolliert werden können. Scope 2: Emissionen, die indirekt vom Unternehmen beeinflusst werden können (z.B. Strom, Heizung). Scope 3: Emissionen, die nicht direkt vom Unternehmen kontrolliert werden können, aber in direktem Zusammenhang mit dem Unternehmen stehen (z.B. Arbeitsweg von Angestellten, Geschäftsreisen).*

Tabelle 12: Emissionsbelastung der 10 grössten CO₂-Emittenten

	Gewicht im ESG Fund %	Emissionsbelastung (in % vom Total)
Gurit	1.9	39.7
Lonza	3.9	8.8
Emmi	2.3	8.7
Geberit	2.7	4.0
SGS	3.1	4.0
Sika	3.8	3.7
ABB	6.4	3.3
Roche	9.3	3.3
DKSH Holding	2.1	3.1
Romande Energie	1.4	3.1
Total Top 10	36.9	81.7

Quelle: ISS, zCapital

4.5.2 Szenarioanalyse Treibhausgasemissionen

Die Task Force on Climate Related Financial Disclosures (TCFD) hat 2017 Empfehlungen für die Berichterstattung über finanziell bedeutsame klimabezogene Informationen herausgegeben. Diese Empfehlungen erwähnen explizit Szenarioanalysen als nützliches Werkzeug, um einen plausiblen Entwicklungspfad der globalen Klimaerwärmung darzustellen. Der Schweizer Bundesrat hat im Januar 2021 der Arbeitsgruppe TCFD seine Unterstützung zugesichert. Die Taxonomie der Europäischen Union hat TCFD ebenfalls übernommen. Die im folgenden dargestellte Szenarioanalyse basiert auf der Methodik und Daten von ISS.

Abbildung 4 zeigt eine Szenarioanalyse zur potenziellen Klimaerwärmung. Die Analyse vergleicht heutige und künftige Treibhausgasemissionen der Unternehmen im zCapital Swiss ESG Fund mit drei verschiedenen Szenarien der Internationalen Energieagentur (IEA):

1. *Sustainable Development Scenario (SDS)*: Das Szenario zur nachhaltigen Entwicklung ist vollständig kompatibel mit den Pariser Klimazielen, indem es die Erderwärmung deutlich unter 2°C hält, mit Bemühungen für ein Limit von 1.5°C. Bei den Pariser Klimazielen ist eine Stabilisierung der Treibhausgasemissionen von 2015 bis 2020 und ab 2020 eine kontinuierliche Reduktion vorgesehen.
2. *Stated Policies Scenario (STEPS)*: Dieses Szenario berücksichtigt nur Initiativen zur Reduktion der Treibhausgase, die heute bereits kommuniziert worden sind, aber deren Umsetzung teilweise noch aussteht. Das Szenario erwartet den Höhepunkt der Treibhausgasemissionen etwa im Jahr 2035 und ist nicht kompatibel mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens.
3. *Announced Pledges Scenario (APS)*: Dieses Szenario zeigt auf, wie sich das Klima aus heutiger Perspektive verändert, wenn alle von Regierungen auf der ganzen Welt eingegangenen Klimazusagen und längerfristigen Netto-Null-Ziele, vollständig und fristgerecht erfüllt werden.

Für alle drei Szenarien hat die IEA jeweils ein jährliches Emissionsbudget zugewiesen, das beispielsweise im SDS-Szenario jedes Jahr deutlich fällt. Die Prozentzahl in der Szenarioanalyse zeigt auf, welches Emissionsbudget die Firmen im Fonds im Vergleich zum Basisjahr 2020 kumuliert verbrauchen können, um das jeweilige Szenario zu erfüllen (farbige Flächen).

In der Szenarioanalyse wird das jährliche Emissionsbudget abhängig von der Branche sowie dem Marktanteil innerhalb der Branche auf die einzelnen Unternehmen verteilt. So haben beispielsweise industrielle Unternehmen ein deutlich höheres jährliches Budget als Dienstleistungsbetriebe. Das Budget wird dann mit den tatsächlichen beziehungsweise geschätzten Emissionen verglichen, wobei der geschätzte zukünftige CO₂-Ausstoss davon abhängt, ob ein Unternehmen sich zu konkreten Reduktionszielen verpflichtet hat oder nicht.

Wie in Abbildung 5 dargestellt, bewegt sich der zCapital Swiss ESG Fund (durchgezogene schwarze Linie) deutlich unter dem Benchmark SDS-Szenario. Dies bedeutet, dass das Klimaszenario für die Firmen im zCapital Swiss ESG Fund in der Summe eine Erwärmung von deutlich unter 1.5°C modelliert. Im Jahr 2050 schöpfen die Unternehmen im Fonds nur knapp 1/2 des CO₂-Budgets des SDS-Szenarios aus. Der gesamte Schweizer Aktienmarkt SPI (blau gestrichelte Linie) hat gemäss der Szenarioanalyse die erlaubten Emissionen für das 1.5°C Budget bereits im Jahr 2044 ausgeschöpft. Bis 2050 beträgt die erwartete Erderwärmung 1.7°C.

Abbildung 5: Szenarioanalyse Klimaerwärmung

Portfolio and Benchmark Comparison to SDS Budget (Red = Overshoot)				
	2024	2030	2040	2050
Portfolio	-95.56%	-94.56%	-88.75%	-68.01%
Benchmark	-54.02%	-49.96%	-18.61%	+56.65%

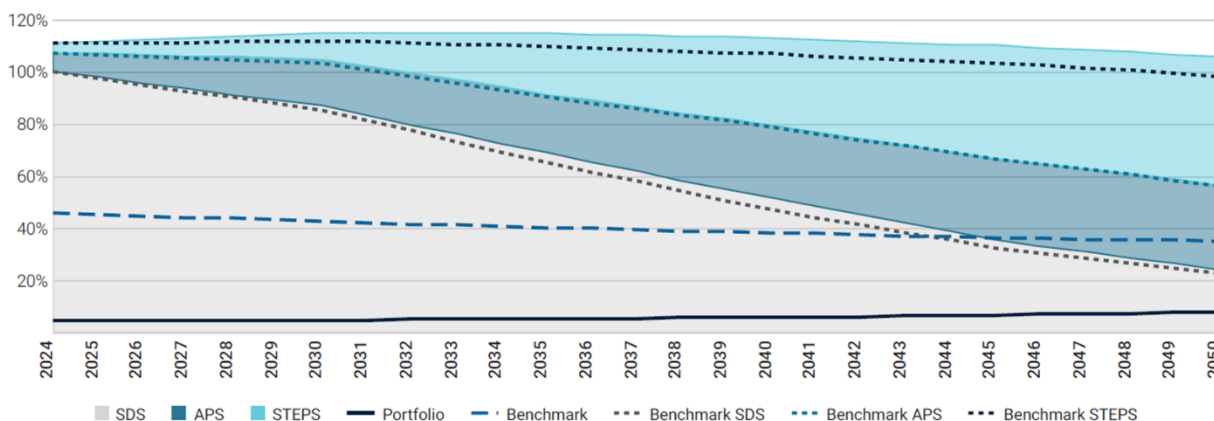
2050

The strategy in its current state is aligned with a SDS scenario for the full analyzed period (until 2050).

1.5°C

The portfolio is associated with a potential temperature increase of 1.5°C by 2050.

Portfolio Emission Pathway vs. Climate Scenarios Budgets



Quelle: ISS

4.5.3 Unternehmen mit Klimazielen

Im zCapital Swiss ESG Fund haben deutlich mehr Unternehmen ein Klimaziel als im gesamten Schweizer Aktienmarkt SPI.

Tabelle 13: Klimaziele im zCapital Swiss ESG Fund

	ESG Fund	SPI
Science Based Target Initiative (SBTI) approved %	39.4	14.9
Science Based Target Initiative (SBTI) committed %	9.1	10.6
Andere ambitionierte Klimaziele %	9.1	5.8
Total Unternehmen mit Net Zero Zielen %	57.6	31.3
Unternehmen mit wenig ambitionierten Klimazielen %	21.2	18.3
Total Unternehmen mit Klimazielen %	78.8	49.5

Quelle: ISS, zCapital

4.5.4 Weitere Umweltkennzahlen

zCapital ist überzeugt, dass Unternehmen, die schonend mit natürlichen Ressourcen umgehen, weniger Risiken ausgesetzt sind. Dies kann längerfristig einen Werttreiber für die Aktienperformance darstellen. Die nachfolgende Tabelle fasst diverse Umweltkennzahlen zusammen. Diese werden entweder als Teil des Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)-Reportings verlangt oder von Swiss Sustainable Finance zur Publikation empfohlen.

Tabelle 14: Umweltkennzahlen

Umwelt	ESG Fund	SPI
Exposition gegenüber giftigen Emissionen und Abfällen %	6.1	6.4
Wasserverbrauch m ³ (gewichteter Durchschnitt)	104'678	6'762'085
Wasserverbrauch m ³ / Mio. USD Umsatz (gewichteter Durchschnitt)	27	177
Wasserentnahme m ³ / Mio. USD Umsatz (gewichteter Durchschnitt)	289	397
Energieverbrauch MWh/ Jahr (gewichteter Durchschnitt)	766'932	7'399'605
Energieintensität MWh/ Mio. USD Umsatz (Durchschnitt)	63.4	155.8
Anteil erneuerbare Energie % (gewichteter Durchschnitt)	29	27

Quelle: ISS, MSCI, zCapital

Die Kennzahlen zeigen, dass die Unternehmen im zCapital Swiss ESG Fund gesamthaft bei verschiedenen Aspekten umweltfreundlicher agieren als die Unternehmen im gesamten Schweizer Aktienmarkt SPI. So haben sie beispielsweise einen deutlich geringeren Wasser- und Energieverbrauch.

4.6 Social

zCapital ist der Auffassung, dass eine starke Unternehmenskultur, zufriedene Mitarbeitende und eine hohe soziale Verantwortung entscheidende Faktoren für die zukünftige Wertsteigerung eines Unternehmens sein können. Wie aber ein Unternehmen mit seinen Angestellten konkret umgeht, ist schwierig zu quantifizieren. Eine wichtige Kennzahl in der Analyse von zCapital sind Arbeitgeberratings. So können beispielsweise Mitarbeitende und ehemalige Mitarbeitende auf der Website von Glassdoor ihre Arbeitgeber oder Ex-Arbeitgeber bewerten (Min. 1, Max. 5) und Kommentare hinterlassen. Diese Informationen geben einen Einblick in die Firmenkultur und können allfällige Probleme aufzeigen. Die

Kennzahlen in Tabelle 15 geben einen Anhaltspunkt zum Sozialverhalten der Firmen im zCapital Swiss ESG Fund und den Firmen im SPI.

Tabelle 15: Kennzahlen zum Sozialverhalten der Unternehmen

Soziales	ESG Fund	SPI
Richtlinie zur Achtung der Menschenrechte vorhanden %	48.5	16.3
Anzahl Menschenrechtskontroversen in den letzten 3 Jahren	1	7
Jährliche Fluktuationsrate %	11.0	11.5
Anteil der Unternehmen, die Mitarbeiterzufriedenheit messen %	60.6	28.2
Anzahl registrierte Unfälle pro 100 Mitarbeitende/ Jahr	1.2	1.8
Anzahl Unfälle mit Arbeitsausfall pro 100 Mitarbeitende/ Jahr	0.5	1.2
Anzahl tödliche Arbeitsunfälle im letzten Jahr	7	11
Glassdoor-Rating (gewichteter Durchschnitt)	3.9	3.9

Quelle: MSCI, Bloomberg, Glassdoor, zCapital

Die Unternehmen im zCapital Swiss ESG Fund schneiden in diversen sozialen Aspekten besser ab als die Gesamtheit der kotierten Schweizer Unternehmen SPI. So haben die Firmen im Fonds beispielsweise eine tiefere Fluktuationsrate oder verzeichnen weniger schwere Arbeitsunfälle.

4.7 Governance

zCapital ist überzeugt, dass funktionierende Kontrollmechanismen und starke Aktionärsrechte das Investitionsrisiko reduzieren. Daher legt zCapital seit der Gründung grossen Wert auf die Analyse der Corporate Governance. Für diese Arbeit wird als Unterstützung der eigenen Analyse das zRating von Inrate beigezogen.

Das zRating beurteilt die Corporate Governance von kotierten Schweizer Unternehmen. Das Rating berücksichtigt 68 quantitative und qualitative Kriterien. Die Bewertung kann zwischen 0 und 100 Punkten betragen. Je höher die Punktzahl, desto besser die Qualität der Corporate Governance. Neben dem zRating fasst Tabelle 16 weitere wichtige Kennzahlen zur Corporate Governance zusammen.

Tabelle 16: Übersicht Governance Kennzahlen

	ESG Fund	SPI
Unabhängige Verwaltungsräte %	84.4	80.1
Frauen im Verwaltungsrat %	33.0	30.1
Entschädigungsmodell beinhaltet ESG-Kriterien %	27.3	25.2
Geschlechterspezifischer Lohnunterschied %	11.3	4.4
Richtlinie zum Schutz von Whistleblowern vorhanden %	51.5	19.8
Richtlinie gegen Bestechung und Korruption vorhanden %	57.6	19.8
zRating (gewichteter Durchschnitt)	69	67

Quelle: MSCI, Inrate, zCapital

Im Vergleich zu den Unternehmen im SPI schneiden die Portfoliofirmen im zCapital Swiss ESG Fund im Durchschnitt bei allen Corporate Governance Kennzahlen besser ab. So ist beispielsweise der Frauenanteil in den Verwaltungsräten höher, und die Entschädigungsmodelle beinhalten öfters ESG-Kriterien.

4.8 ESG-Ratings externer Datenprovider

zCapital bildet sich eine eigene Meinung zur Nachhaltigkeit der Unternehmen im Anlageuniversum basierend auf der ESG-Integration sowie dem Engagement. Im Investitionsprozess werden daher keine ESG-Ratings externer Datenprovider wie MSCI oder ISS eingesetzt. zCapital ist sich bewusst, dass ESG-Ratings externer Datenprovider von vielen Investoren beachtet werden. Der Vollständigkeit halber wird daher im Folgenden eine Auswertung des ESG-Ratings von MSCI und dem Reputationsrisikoring von RepRisk dargestellt.

Abbildung 6: MSCI ESG-Rating

ESG Fund						
CCC	B	BB	BBB	A	AA	AAA
Laggard		Average			Leader	

SPI						
CCC	B	BB	BBB	A	AA	AAA
Laggard		Average			Leader	

Quelle: MSCI, zCapital

Das RepRisk-Rating hängt nicht nur von der Anzahl sowie vom Schweregrad von ESG-Kontroversen eines Unternehmens ab, sondern berücksichtigt auch die Länder- und Branchenzugehörigkeit.

Abbildung 7: RepRisk-Rating

ESG Fund										
D	C	CC	CCC	B	BB	BBB	A	AA	AAA	
Very High		High			Moderate			Low		

SPI										
D	C	CC	CCC	B	BB	BBB	A	AA	AAA	
Very High		High			Moderate			Low		

Quelle: RepRisk, zCapital

4.9 SFDR-Klassifizierung

Beim zCapital Swiss ESG Fund handelt es sich um ein Produkt nach Artikel 8 der europäischen Offenlegungs-Verordnung 2019/2088, das zusätzlich einen definierten Mindestanteil an «nachhaltigen Anlagen» gemäss dieser Verordnung hält.

4.10 ESG Investing Awards

Der zCapital Swiss ESG Fund hat sowohl 2023 als auch 2024 den «ESG Investing Award» gewonnen, im Jahr 2023 in der Kategorie «Best ESG Investment Fund: Specialist Equities», im Jahr 2024 in der Kategorie «Best ESG Investment Fund: European Equities». Eine unabhängige Jury aus Finanzmarktexperten, Akademikern und unabhängigen Experten wählte den zCapital Swiss ESG Fund zum Sieger. Die Jury bewertete den Nachhaltigkeitsansatz, die Nachhaltigkeitsberichterstattung und die Performance von Aktienfonds aus aller Welt.

Abbildung 8: ESG Investing Awards 2023 und 2024



4.11 FNG-Siegel

Der zCapital Swiss ESG Fund wurde mit dem FNG-Label für das Jahr 2024 ausgezeichnet. Gemäss des Forums Nachhaltige Geldanlagen (FNG) verfolgt der Fund einen professionellen und transparenten Nachhaltigkeitsansatz. Das Siegel gilt als wichtigster Qualitätsstandard für nachhaltige Investmentfonds im deutschsprachigen Raum.

Das FNG-Siegel wird verliehen, wenn alle Mindestanforderungen erfüllt sind. Fonds, die einen Nachhaltigkeitsansatz verfolgen, der über die Mindestanforderungen hinausgeht, erhalten je nach Umsetzung bis zu drei Sterne. Der zCapital Swiss ESG Fund erhielt zwei Sterne.

Die Methodik des FNG-Siegels basiert auf einem Mindeststandard. Dazu zählen Transparenzkriterien und die Berücksichtigung von Arbeits- und Menschenrechten, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung wie sie im weltweiten UN Global Compact zusammengefasst sind. Auch müssen alle Unternehmen des jeweiligen Fonds komplett auf Nachhaltigkeitskriterien hin analysiert werden und das Produkt eine explizite Nachhaltigkeitsstrategie vorweisen. Tabu sind Investitionen in Atomkraft, Kohlebergbau, bedeutsame Kohleverstromung, Fracking, Ölsande, Tabakproduktion sowie Waffen und Rüstung. Zertifizierte Fonds verfolgen somit einen transparenten Nachhaltigkeitsansatz, dessen glaubwürdige Anwendung durch eine unabhängige Prüfung der Universität Hamburg verifiziert und von einem externen Komitee mit interdisziplinärer Expertise überwacht worden ist.

Abbildung 9: FNG-Siegel 2024



5 zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund

5.1 Anlageziel

Der zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund (SMC Fund) investiert in Schweizer Nebenwerte und misst sich am SPI Extra (alle SPI-Titel ohne SMI bzw. ohne die 20 grössten Valoren). Das Fondsvermögen wird breit diversifiziert in 50 bis 70 Gesellschaften angelegt. Der Benchmark soll konsistent übertroffen werden. zCapital verfolgt einen langfristig orientierten, aktiven Anlagestil. Die Anlageentscheide basieren auf fundamentalen Gesellschaftsanalysen unter Berücksichtigung und Beurteilung der Corporate Governance sowie weiterer wesentlicher ESG-Aspekte. Makroökonomische Einflussfaktoren werden ebenfalls in den Entscheidungsprozess miteinbezogen.

5.2 Ausschlüsse

Der zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund orientiert sich bei der Festlegung von Ausschlusskriterien an den Richtlinien des SVVK (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen). Ausgeschlossen werden Hersteller von kontroversen Waffen. Zudem werden Unternehmen, die mehr als 10% des Umsatzes mit dem Abbau von Kohle oder der Erzeugung von Elektrizität aus Kohle generieren, ausgeschlossen. Die definierten Ausschlusskriterien führen per 30.06.2024 bei keinem Unternehmen aus dem Anlageuniversum des zCapital Swiss Small & Mid Cap Funds zu einem Ausschluss.

5.3 Kritische Geschäftsfelder

Neben den ausgeschlossenen Industrien des SVVK gibt es aus der Perspektive der Nachhaltigkeit weitere oftmals kritisch beurteilte Geschäftsfelder wie beispielsweise die Produktion von Kohlestrom oder militärischen Güter. Die nachfolgende Tabelle listet die Exposition der Firmen im Fonds zu ausgewählten kritischen Geschäftsfeldern auf.

Tabelle 17: Exposition zu ausgeschlossenen und kritischen Geschäftsfeldern

	Umsatzanteil (%)	Gewicht Firma im SMC Fund (%)		Umsatzanteil (%)	Gewicht Firma im SMC Fund (%)
Kontroverse Waffen			Militärische Ausrüstung		
			Huber+Suhner	5.0	1.0
			Adecco	1.0	0.6
Zivile Feuerwaffen			Glücksspiel		
Kernenergie Produktion			Pornografie		
BKW	10.9	2.1			

Dienstleistungen für Kernenergie

Sulzer	5.0	1.2
Adecco	1.0	0.6
SGS	1.0	4.9

Kohlebergbau**Stromerzeugung aus Kohle**

BKW	1.9	2.1
-----	-----	-----

Dienstleistungen für den Kohlebergbau

SGS	5.0	4.9
-----	-----	-----

Fossile Brennstoffe Produktion

BKW	7.8	2.1
-----	-----	-----

Dienstleistungen für fossile Brennstoffe

Burckhardt Compression	100.0	0.9
Accelleron	43.0	1.5
Sulzer	20.0	1.2
SGS	20.0	4.9
Clariant	15.0	1.0
Georg Fischer	10.0	1.0
Adecco	1.0	0.6
DKSH Holding	1.0	1.7

Schieferöl oder -gas**Gewalttätige Videospiele****Tabak**

Flughafen Zürich	5.0	1.2
DKSH Holding	1.0	1.7

Cannabis**Alkohol**

Bucher Industries	5.0	0.5
Flughafen Zürich	5.0	1.2
DKSH Holding	1.0	1.7

Gentechnik (GMO) in der Landwirtschaft**Gentechnik (GMO) in der Pharmaindustrie**

Roche I	50.0	3.2
Siegfried	1.0	0.8

Ölsand**Dienstleistungen für Fracking**

Clariant	1.0	1.0
SGS	1.0	4.9

Quelle: ISS, zCapital

Tabelle 18 listet die Unternehmen auf, die die 10 Prinzipien von UNGC verletzen («Violator») oder zumindest potenziell verletzen («Potential Violator»).

Tabelle 18: Unternehmen, die die Prinzipien des UNGC verletzen

SMC Fund

	Status	Gewicht %
Lindt & Sprüngli	Potential Violator	5.6

SPI Extra

	Status	Gewicht %
Lindt & Sprüngli	Potential Violator	7.4

Quelle: RepRisk

5.4 Wirkung auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN SDGs) dienen der weltweiten Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene. Basierend auf Daten von ISS analysiert zCapital im Rahmen der ESG-Integration den Einfluss der Produkte eines Unternehmens auf die Erreichung der UN SDGs. Tabelle 19 gibt einen summarischen Überblick zum UN SDG Beitrag der Portfoliofirmen sowie den Unternehmen im SPI Extra.

Tabelle 19: Beitrag von Firmen zu den UN SDGs

	SMC Fund		SPI Extra	
	Anzahl	Gewicht %	Anzahl	Gewicht %
Positiver Beitrag	30	44	58	46
Neutraler Beitrag	19	26	41	25
Negativer Beitrag	13	25	18	23
Keine Daten	6	5	71	7
Total	68	100	188	100

Quelle: ISS, zCapital

Abbildung 10 zeigt auf, welche SDGs von den Produkten der Unternehmen im zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund, respektive im SPI unterstützt werden.

Abbildung 10: Vom Fund unterstützte SDGs

	1 NO POVERTY	2 ZERO HUNGER	3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING	4 QUALITY EDUCATION	5 GENDER EQUALITY	6 CLEAN WATER AND SANITATION	7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY	8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH	9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE
SMC Fund	X		X	X	X				X
SPI Extra	X		X		X				X

	10 REDUCED INEQUALITIES	11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	13 CLIMATE ACTION	14 LIFE BELOW WATER	15 LIFE ON LAND	16 PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS	17 PARTNERSHIPS FOR THE GOALS	SDGS OVERALL
SMC Fund	X			X	X	X	X	X	X
SPI Extra	X	X			X	X	X	X	

Quelle: ISS, zCapital

5.5 Environment

5.5.1 Treibhausgasemissionen

An der UN-Klimakonferenz 2015 in Paris einigten sich 197 Staaten auf ein globales Klimaschutzabkommen. Dieses sieht die Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2.0°C gegenüber vorindustriellen Werten vor, wobei ein maximaler Temperaturanstieg von 1.5°C angestrebt wird. Aufgrund der globalen Anstrengungen bzgl. Reduktion der Treibhausgasemissionen stehen Firmen mit einem hohen CO₂-Ausstoss im Risiko, Ertragskraft einzubüssen und an Wert zu verlieren. Daher ist zCapital überzeugt, dass die CO₂-Emissionen eines Unternehmens einen Einfluss auf die Aktienperformance haben können.

Tabelle 20 Kohlenstoffemissionen (tCO₂e)

	SMC Fund	SPI Extra
Scope 1 & 2	11'464	14'276
Scope 1,2 & 3	516'902	510'049
CO ₂ -Fussabdruck Scope 1 & 2 (tCO ₂ / USD Mio. investiert)	11	14
CO ₂ -Fussabdruck Scope 3 (tCO ₂ / USD Mio. investiert)	480	471
WACI Scope 1 & 2 (tCO ₂ / USD Mio. Umsatz)	18	20
WACI Scope 3 (tCO ₂ / USD Mio. Umsatz)	790	769
Potenzieller Temperaturanstieg bis 2050	<1.5°C	<1.5°C

Quelle: ISS

In Tabelle 21 werden die 10 grössten CO₂-Emittenten im zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund aufgelistet. Die drei Firmen mit den höchsten CO₂-Emissionen machen kumuliert rund 53% der totalen Emissionen des Fonds aus.

Tabelle 21: Emissionsbelastung der 10 grössten CO₂-Emittenten

	Gewicht im SMC Fund %	Emissionsbelastung (in % vom Total)
BKW	2.1	20.9
ams	0.8	19.0
Clariant	1.0	12.8
Barry Callebaut	2.2	6.1
Arbonia	0.8	4.5
Gurit	0.4	4.0
Georg Fischer	1.0	3.3
Lindt & Sprüngli N und Lindt & Sprüngli PS	5.6	2.9
SGS	4.9	2.8
Schindler N und Schindler PS	4.7	2.3
Total for Top 10	23.5	78.7

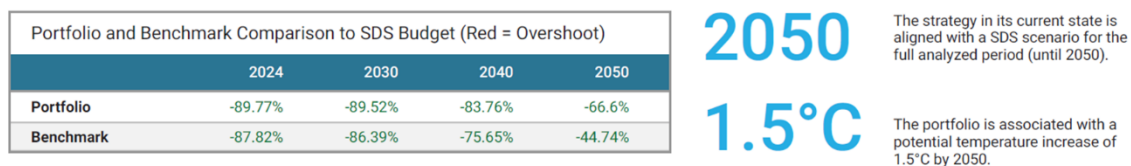
Quelle: ISS

5.5.2 Szenarioanalyse Treibhausgasemissionen

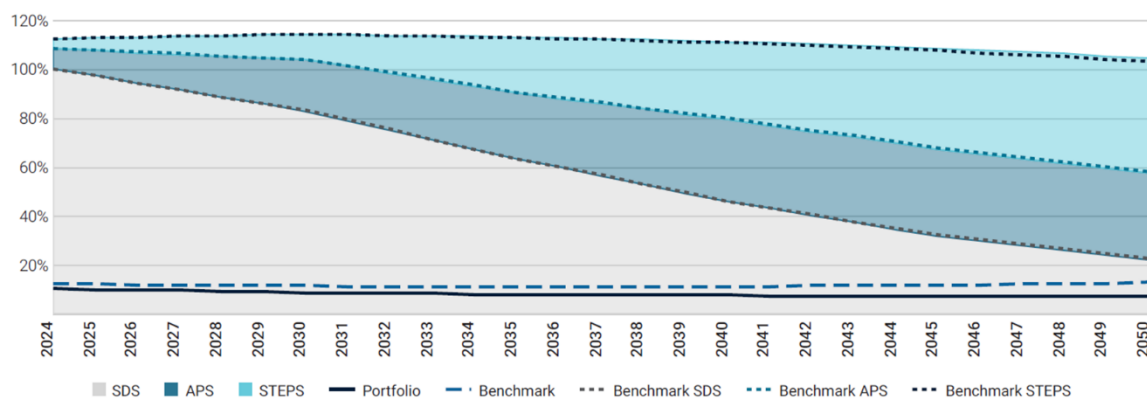
Die Task Force on Climate Related Financial Disclosures (TCFD) hat 2017 Empfehlungen für die Berichterstattung über finanziell bedeutsame klimabezogene Informationen herausgegeben. Diese Empfehlungen erwähnen explizit Szenarioanalysen als nützliches Werkzeug, um einen plausiblen Entwicklungspfad der globalen Klimaerwärmung darzustellen.

Die im folgenden dargestellte Szenarioanalyse basiert auf der Methodik und Daten von ISS. Für nähere Erläuterungen wird auf Punkt 4.5.2 verwiesen.

Abbildung 11: Szenarioanalyse Klimaerwärmung



Portfolio Emission Pathway vs. Climate Scenarios Budgets



5.5.3 Unternehmen mit Klimazielen

Im zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund haben deutlich mehr Unternehmen ein Klimaziel als im gesamten Schweizer Nebenwerteindex SPI Extra. Zudem fällt auf, dass die Unternehmen im Fund viel häufiger ambitionierte Klimaziele verfolgen.

Tabelle 22: Klimaziele

	SMC Fund	SPI Extra
Science Based Target Initiative (SBTI) approved %	23.9	10.6
Science Based Target Initiative (SBTI) committed %	11.9	10.1
Andere ambitionierte Klimaziele %	9.0	5.3
Total Unternehmen mit Net Zero Zielen %	44.8	26.1
Unternehmen mit wenig ambitionierten Klimazielen %	23.9	18.1
Total Unternehmen mit Klimazielen %	68.7	44.1

Quelle: ISS, zCapital

5.5.4 Weitere Umweltkennzahlen

zCapital ist überzeugt, dass Unternehmen, die schonend mit natürlichen Ressourcen umgehen, weniger Risiken ausgesetzt sind. Dies kann längerfristig einen Werttreiber für die Aktienperformance darstellen. Die nachfolgende Tabelle fasst diverse Umweltkennzahlen zusammen. Diese werden entweder als Teil des Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)-Reportings verlangt oder von Swiss Sustainable Finance zur Publikation empfohlen.

Tabelle 23: Umweltkennzahlen

	SMC Fund	SPI Extra
Exposition gegenüber giftigen Emissionen und Abfällen %	10.8	6.0
Wasserverbrauch m ³ (gewichteter Durchschnitt)	16'241	18'977
Wasserverbrauch m ³ / Mio. USD Umsatz (gewichteter Durchschnitt)	39	38
Wasserentnahme m ³ / Mio. USD Umsatz (gewichteter Durchschnitt)	106	90
Energieverbrauch MWh/ Jahr (gewichteter Durchschnitt)	358'218	326'062
Energieintensität MWh/ Mio. USD Umsatz (Durchschnitt)	102.7	134.1
Anteil erneuerbare Energie % (gewichteter Durchschnitt)	22.6	18.1

Quelle: ISS, MSCI, zCapital

5.6 Social

zCapital ist der Auffassung, dass eine starke Unternehmenskultur, zufriedene Mitarbeitende und eine hohe soziale Verantwortung entscheidende Faktoren für die zukünftige Wertsteigerung eines Unternehmens sein können. Wie aber ein Unternehmen mit seinen Angestellten konkret umgeht, ist schwierig zu quantifizieren. Eine wichtige Kennzahl in der Analyse von zCapital sind Arbeitgeberratings. So können beispielsweise Mitarbeitende und ehemalige Mitarbeitende auf der Website von Glassdoor ihre Arbeitgeber oder Ex-Arbeitgeber bewerten (Min. 1, Max. 5) und Kommentare hinterlassen. Diese Informationen geben einen Einblick in die Firmenkultur und können allfällige Probleme aufzeigen. Die Kennzahlen in Tabelle 24 geben einen Anhaltspunkt zum Sozialverhalten der Firmen im zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund und den Firmen im SPI Extra.

Tabelle 24: Kennzahlen zum Sozialverhalten der Unternehmen

	SMC Fund	SPI Extra
Richtlinie zur Achtung der Menschenrechte vorhanden %	24.6	8.8
Anzahl Menschenrechtskontroversen in den letzten 3 Jahren	2	2
Jährliche Fluktuationsrate %	11.7	11.7
Anteil der Unternehmen, die Mitarbeiterzufriedenheit messen %	43.1	23.1
Anzahl registrierte Unfälle pro 100 Mitarbeitende/ Jahr	1.2	2.1
Anzahl Unfälle mit Arbeitsausfall pro 100 Mitarbeitende/ Jahr	1.5	1.5
Anzahl tödliche Arbeitsunfälle im letzten Jahr	6	7
Glassdoor-Rating (gewichteter Durchschnitt)	3.9	3.9

Quelle: MSCI, Bloomberg, Glassdoor, zCapital

5.7 Governance

zCapital ist überzeugt, dass funktionierende Kontrollmechanismen und starke Aktionärsrechte das Investitionsrisiko reduzieren. Daher legt zCapital seit der Gründung grossen Wert auf die Analyse der Corporate Governance. Für diese Arbeit wird als Unterstützung der eigenen Analyse das zRating von Inrate beigezogen. Mehr zum zRating findet sich im Absatz 4.7.

Tabelle 25: Governance Kennzahlen

	SMC Fund	SPI Extra
Unabhängige Verwaltungsräte %	78.4	79.2
Frauen im Verwaltungsrat %	31.5	29.2
Entschädigungsmodell beinhaltet ESG-Kriterien %	41.5	27.5
Geschlechterspezifischer Lohnunterschied	9.8	7.1
Richtlinie zum Schutz von Whistleblowern vorhanden %	29.2	11.5
Richtlinie gegen Bestechung und Korruption vorhanden %	29.2	11.0
zRating (gewichteter Durchschnitt)	66	66

Quelle: ISS, MSCI, Inrate, zCapital

5.8 ESG-Ratings externer Datenprovider

zCapital bildet sich eine eigene Meinung zur Nachhaltigkeit der Unternehmen im Anlageuniversum basierend auf der ESG-Integration sowie dem Engagement. Im Investitionsprozess werden daher keine ESG-Ratings externer Datenprovider wie MSCI oder ISS eingesetzt. zCapital ist sich bewusst, dass ESG-Ratings externer Datenprovider von vielen Investoren beachtet werden. Der Vollständigkeit halber wird daher im Folgenden eine Auswertung des ESG-Ratings von MSCI und dem Reputationsrisikoring von RepRisk dargestellt.

Abbildung 12: MSCI ESG-Rating

SMC Fund

CCC	B	BB	BBB	A	AA	AAA
Laggard			Average		Leader	

SPI Extra

CCC	B	BB	BBB	A	AA	AAA
Laggard			Average	Leader		

Quelle: MSCI, zCapital

Abbildung 13: RepRisk-Rating

SMC Fund

D	C	CC	CCC	B	BB	BBB	A	AA	AAA
Very High	High			Moderate			Low		

SPI Extra

D	C	CC	CCC	B	BB	BBB	A	AA	AAA
Very High	High			Moderate			Low		

Quelle: RepRisk, zCapital

5.9 SFDR-Klassifizierung

Beim zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund handelt es sich um ein Produkt nach Artikel 8 der europäischen Offenlegungs-Verordnung 2019/2088.

6 zCapital Swiss Dividend Fund

6.1 Anlageziel

Der zCapital Swiss Dividend Fund (DIV Fund) investiert in Schweizer Aktien, die eine attraktive, verlässliche Dividende ausschütten oder bei denen ein wachsender Dividendenertrag erwartet wird. Der Fonds investiert in 30 bis 40 Aktien aus dem Universum des Swiss Performance Index (SPI). Davon werden rund je die Hälfte in Blue Chips und in Nebenwerte investiert. zCapital verfolgt einen langfristigen, aktiven Anlagestil. Die Titelselektion basiert auf der Kombination von fundamentalen Gesellschaftsanalysen mit einem eigenen Dividendenanalyse-Tool. Wesentliche ESG-Aspekte und makroökonomische Einflussfaktoren werden ebenfalls in den Entscheidungsprozess miteinbezogen.

6.2 Ausschlüsse

Der zCapital Swiss Dividend Fund orientiert sich bei der Festlegung von Ausschlusskriterien an den Richtlinien des SVVK (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen). Ausgeschlossen werden Hersteller von kontroversen Waffen. Zudem werden Unternehmen, die mehr als 10% des Umsatzes mit dem Abbau von Kohle oder der Erzeugung von Elektrizität aus Kohle generieren, ausgeschlossen. Die definierten Ausschlusskriterien führen per 30.06.2024 bei keinem Unternehmen aus dem Anlageuniversum des zCapital Swiss Dividend Funds zu einem Ausschluss.

6.3 Kritische Geschäftsfelder

Neben den ausgeschlossenen Industrien des SVVK gibt es aus der Perspektive der Nachhaltigkeit weitere oftmals kritisch beurteilte Geschäftsfelder wie beispielsweise die Produktion von Kohlestrom oder Militärischen Güter. Die nachfolgende Tabelle listet die Exposition der Firmen im Fonds zu ausgewählten kritischen Geschäftsfeldern auf.

Tabelle 26: Exposition zu ausgeschlossenen und kritischen Geschäftsfeldern

	Umsatzanteil (%)	Gewicht Firma im DIV Fund (%)		Umsatzanteil (%)	Gewicht Firma im DIV Fund (%)
Kontroverse Waffen			Militärische Ausrüstung		
			ABB	1.0	6.3
Zivile Feuerwaffen			Glücksspiel		
Kernenergie Produktion			Pornografie		
BKW	10.9	1.9			

Dienstleistungen für Kernenergie

Sulzer	5.0	1.0
ABB	5.0	6.3
SGS	1.0	2.5
Holcim	1.0	4.1

Kohlebergbau**Stromerzeugung aus Kohle**

BKW	1.9	1.9
-----	-----	-----

Dienstleistungen für den Kohlebergbau

SGS	5.0	2.5
ABB	1.0	6.3

Fossile Brennstoffe Produktion

BKW	7.8	1.9
-----	-----	-----

Dienstleistungen für fossile Brennstoffe

Accelleron	43.0	2.0
Sulzer	20.0	1.0
SGS	20.0	2.5
ABB	15.0	6.3
Kühne+Nagel	5.0	2.6
Holcim	5.0	4.1
DKSH Holding	1.0	2.0

Schieferöl oder -gas**Gewalttätige Videospiele****Tabak**

DKSH Holding	1.0	2.0
--------------	-----	-----

Cannabis**Alkohol**

DKSH Holding	1.0	2.0
Givaudan	1.0	2.5

Gentechnik (GMO) in der Landwirtschaft**Gentechnik (GMO) in der Pharmaindustrie**

Roche	50.0	9.5
Novartis	24.0	9.4

Ölsand**Dienstleistungen für Fracking**

SGS	1.0	2.5
-----	-----	-----

Quelle: ISS, SGS, zCapital

Tabelle 27 listet die Unternehmen auf, die die 10 Prinzipien von UNGC verletzen («Violator») oder zumindest potenziell verletzen («Potential Violator»).

Tabelle 27: Unternehmen, die die Prinzipien des UNGC verletzen

DIV Fund

	Status	Gewicht (%)
Holcim	Violator	4.1
Swiss Re	Potential Violator	3.3

SPI

	Status	Gewicht (%)
Holcim	Violator	2.7
Lindt & Sprüngli	Potential Violator	1.4
Swiss Re	Potential Violator	2.1
UBS	Potential Violator	5.4

Quelle: RepRisk

6.4 Wirkung auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN SDGs) dienen der weltweiten Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene. Basierend auf Daten von ISS analysiert zCapital im Rahmen der ESG-Integration den Einfluss der Produkte eines Unternehmens auf die Erreichung der UN SDGs. Tabelle 28 gibt einen summarischen Überblick zum UN SDG Beitrag der Portfoliofirmen sowie den Unternehmen im SPI.

Tabelle 28: Beitrag von Firmen zu den UN SDGs

	DIV Fund		SPI	
	Anzahl	Gewicht %	Anzahl	Gewicht %
Positiver Beitrag	21	68	73	61
Neutraler Beitrag	9	12	43	12
Negativer Beitrag	5	19	21	25
Keine Daten	1	1	70	1
Total	36	100	207	100

Quelle: ISS, zCapital

Abbildung 14 zeigt auf, welche SDGs von den Produkten der Unternehmen im zCapital Swiss Dividend Fund, respektive im SPI unterstützt werden.

Abbildung 14: Vom Fund unterstützte SDGs

	1 NO POVERTY	2 ZERO HUNGER	3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING	4 QUALITY EDUCATION	5 GENDER EQUALITY	6 CLEAN WATER AND SANITATION	7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY	8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH	9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE
DIV Fund	X		X		X				X
SPI	X		X		X				X

	10 REDUCED INEQUALITIES	11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	13 CLIMATE ACTION	14 LIFE BELOW WATER	15 LIFE ON LAND	16 PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS	17 PARTNERSHIPS FOR THE GOALS	SDGS OVERALL
DIV Fund	X		X	X	X	X	X	X	X
SPI	X	X			X	X	X	X	

Quelle: ISS, zCapital

6.5 Environment

6.5.1 Treibhausgasemissionen

An der UN-Klimakonferenz 2015 in Paris einigten sich 197 Staaten auf ein globales Klimaschutzabkommen. Dieses sieht die Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2.0°C gegenüber vorindustriellen Werten vor, wobei ein maximaler Temperaturanstieg von 1.5°C angestrebt wird. Aufgrund der globalen Anstrengungen bzgl. Reduktion der Treibhausgasemissionen stehen Firmen mit einem hohen CO₂-Ausstoss im Risiko, Ertragskraft einzubüssen und an Wert zu verlieren. Daher ist zCapital überzeugt, dass die CO₂-Emissionen eines Unternehmens einen Einfluss auf die Aktienperformance haben können.

Tabelle 29: Kohlenstoffemissionen (tCO₂e)

	DIV Fund	SPI
Scope 1 & 2	69'854	36'192
Scope 1,2 & 3	379'403	267'138
CO ₂ -Fussabdruck Scope 1 & 2 (tCO ₂ / USD Mio. investiert)	103	54
CO ₂ -Fussabdruck Scope 3 (tCO ₂ / USD Mio. investiert)	458	341
WACI Scope 1 & 2 (tCO ₂ / USD Mio. Umsatz)	131	91
WACI Scope 3 (tCO ₂ / USD Mio. Umsatz)	964	826
Potenzieller Temperaturanstieg bis 2050	2.0°C	1.7°C

Quelle: ISS

In Tabelle 30 werden die 10 grössten CO₂-Emittenten im zCapital Swiss Dividend Fund aufgelistet. Die drei Firmen mit den höchsten CO₂-Emissionen machen kumuliert rund 98% der totalen Emissionen des Fonds aus.

Tabelle 30: Emissionsbelastung der 10 grössten CO₂-Emittenten

	Gewicht im DIV Fund %	Emissionsbelastung (in % vom Total)
Holcim	4.1	92.7
BKW	1.9	3.0
Nestle	8.9	1.8
Novartis	9.4	0.3
Kühne+Nagel	2.6	0.2
Roche	9.5	0.2
ABB	6.3	0.2
SGS	2.5	0.2
DKSH Holding	2.0	0.2
Sulzer	1.0	0.2
Total for Top 10	48.0	99.2

Quelle: ISS

6.5.2 Szenarioanalyse Treibhausgasemissionen

Die Task Force on Climate Related Financial Disclosures (TCFD) hat 2017 Empfehlungen für die Berichterstattung über finanziell bedeutsame klimabezogene Informationen herausgegeben. Diese Empfehlungen erwähnen explizit Szenarioanalysen als nützliches Werkzeug, um einen plausiblen Entwicklungspfad der globalen Klimaerwärmung darzustellen.

Die im folgenden dargestellte Szenarioanalyse basiert auf der Methodik und Daten von ISS. Für nähere Erläuterungen wird auf Punkt 4.5.2 verwiesen.

Abbildung 15: Szenarioanalyse Klimaerwärmung

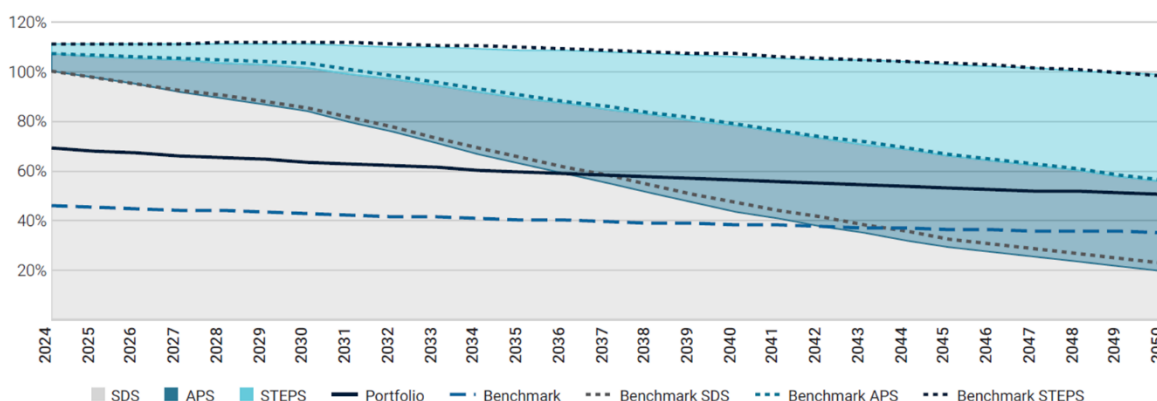
Portfolio and Benchmark Comparison to SDS Budget (Red = Overshoot)				
	2024	2030	2040	2050
Portfolio	-30.99%	-24.12%	+29.63%	+161.68%
Benchmark	-54.02%	-49.96%	-18.61%	+56.65%

2036
2°C

The portfolio exceeds its SDS budget in 2036.

The portfolio is associated with a potential temperature increase of 2°C by 2050.

Portfolio Emission Pathway vs. Climate Scenarios Budgets



Quelle: ISS

6.5.3 Unternehmen mit Klimazielen

Im zCapital Swiss Dividend Fund haben deutlich mehr Unternehmen ein Klimaziel als im gesamten Schweizer Aktienmarkt SPI. Zudem fällt auf, dass die Unternehmen im Fund viel häufiger ambitionierte Klimaziele verfolgen.

Tabelle 31: Klimaziele

	DIV Fund	SPI
Science Based Target Initiative (SBTI) approved %	27.8	14.9
Science Based Target Initiative (SBTI) committed %	13.9	10.6
Andere ambitionierte Klimaziele %	5.6	5.8
Total Unternehmen mit Net Zero Zielen %	47.2	31.3
Unternehmen mit wenig ambitionierten Klimazielen %	19.4	18.3
Total Unternehmen mit Klimazielen %	66.7	49.5

Quelle: ISS, MSCI, zCapital

6.5.4 Weitere Umweltkennzahlen

zCapital ist überzeugt, dass Unternehmen, die schonend mit natürlichen Ressourcen umgehen, weniger Risiken ausgesetzt sind. Dies kann längerfristig einen Werttreiber für die Aktienperformance darstellen. Die nachfolgende Tabelle fasst diverse Umweltkennzahlen zusammen. Diese werden entweder

als Teil des Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)-Reportings verlangt oder von Swiss Sustainable Finance zur Publikation empfohlen.

Tabelle 32: Umweltkennzahlen

	DIV Fund	SPI
Exposition gegenüber giftigen Emissionen und Abfällen %	5.6	6.4
Wasserverbrauch m ³ (gewichteter Durchschnitt)	4'172'871	6'762'085
Wasserverbrauch m ³ / Mio. USD Umsatz (gewichteter Durchschnitt)	177	177
Wasserentnahme m ³ / Mio. USD Umsatz (gewichteter Durchschnitt)	275	397
Energieverbrauch MWh/ Jahr (gewichteter Durchschnitt)	7'715'043	7'399'605
Energieintensität MWh/ Mio. USD Umsatz (Durchschnitt)	175.2	155.8
Anteil erneuerbare Energie % (gewichteter Durchschnitt)	23.8	26.9

Quelle: ISS, MSCI, zCapital

6.6 Social

zCapital ist der Auffassung, dass eine starke Unternehmenskultur, zufriedene Mitarbeitende und eine hohe soziale Verantwortung entscheidende Faktoren für die zukünftige Wertsteigerung eines Unternehmens sein können. Wie aber ein Unternehmen mit seinen Angestellten konkret umgeht, ist schwierig zu quantifizieren. Eine wichtige Kennzahl in der Analyse von zCapital sind Arbeitgeberratings. So können beispielsweise Mitarbeitende und ehemalige Mitarbeitende auf der Website von Glassdoor ihre Arbeitgeber oder Ex-Arbeitgeber bewerten (Min. 1, Max. 5) und Kommentare hinterlassen. Diese Informationen geben einen Einblick in die Firmenkultur und können allfällige Probleme aufzeigen. Die Kennzahlen in Tabelle 33 geben einen Anhaltspunkt zum Sozialverhalten der Firmen im zCapital Swiss Dividend Fund und den Firmen im SPI.

Tabelle 33: Kennzahlen zum Sozialverhalten der Unternehmen

	DIV Fund	SPI
Richtlinie zur Achtung der Menschenrechte vorhanden %	41.7	16.3
Anzahl Menschenrechtskontroversen in den letzten 3 Jahren	3	7
Jährliche Fluktuationsrate %	10.1	11.5
Anteil der Unternehmen, die Mitarbeiterzufriedenheit messen %	58.3	28.2
Anzahl registrierte Unfälle pro 100 Mitarbeitende/ Jahr	0.9	1.8
Anzahl Unfälle mit Arbeitsausfall pro 100 Mitarbeitende/ Jahr	0.5	1.2
Anzahl tödliche Arbeitsunfälle im letzten Jahr	3	11
Glassdoor-Rating (gewichteter Durchschnitt)	4.0	3.9

Quelle: MSCI, Bloomberg, Glassdoor, zCapital

6.7 Governance

zCapital ist überzeugt, dass funktionierende Kontrollmechanismen und starke Aktionärsrechte das Investitionsrisiko reduzieren. Daher legt zCapital seit der Gründung grossen Wert auf die Analyse der Corporate Governance. Für diese Arbeit wird als Unterstützung der eigenen Analyse das zRating von Inrate beigezogen. Mehr zum zRating findet sich im Absatz 4.7.

Tabelle 34: Governance Kennzahlen

	DIV Fund	SPI
Unabhängige Verwaltungsräte %	85.5	80.1
Frauen im Verwaltungsrat %	31.5	30.1
Entschädigungsmodell beinhaltet ESG-Kriterien %	27.8	25.2
Geschlechterspezifischer Lohnunterschied	2.5	4.4
Richtlinie zum Schutz von Whistleblowern vorhanden %	47.2	19.8
Richtlinie gegen Bestechung und Korruption vorhanden %	50.0	19.8
zRating (gewichteter Durchschnitt)	69	67

Quelle: ISS, MSCI, Inrate, zCapital

6.8 ESG-Ratings externer Datenprovider

zCapital bildet sich eine eigene Meinung zur Nachhaltigkeit der Unternehmen im Anlageuniversum basierend auf der ESG-Integration sowie dem Engagement. Im Investitionsprozess werden daher keine ESG-Ratings externer Datenprovider wie MSCI oder ISS eingesetzt. zCapital ist sich bewusst, dass ESG-Ratings externer Datenprovider von vielen Investoren beachtet werden. Der Vollständigkeit halber wird daher im Folgenden eine Auswertung des ESG-Ratings von MSCI und dem Reputationsrisikoring von RepRisk dargestellt.

Abbildung 16: MSCI ESG-Rating

DIV Fund						
CCC	B	BB	BBB	A	AA	AAA
Laggard		Average			Leader	

SPI						
CCC	B	BB	BBB	A	AA	AAA
Laggard		Average			Leader	

Quelle: MSCI, zCapital

Abbildung 17: RepRisk-Rating

DIV Fund									
D	C	CC	CCC	B	BB	BBB	A	AA	AAA
Very High		High			Moderate			Low	

SPI									
D	C	CC	CCC	B	BB	BBB	A	AA	AAA
Very High		High			Moderate			Low	

Quelle: RepRisk, zCapital

6.9 SFDR-Klassifizierung

Beim zCapital Swiss Dividend Fund handelt es sich um ein Produkt nach Artikel 8 der europäischen Offenlegungs-Verordnung 2019/2088.

7 Corporate Responsibility

7.1 UN PRI Signatory

zCapital hat die von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN PRI) unterzeichnet. Die globale Investoreninitiative setzt sich für ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsthemen ein. Die Unterzeichner verpflichten sich, jährlich über die Umsetzung der Prinzipien zu berichten. Mit der Unterzeichnung bekennt sich zCapital zu seiner Verantwortung, aktiv für Umwelt- und Sozialthemen sowie gute Unternehmensführung einzustehen und diese in den Anlageprozess zu integrieren.

7.2 Mitglied Swiss Sustainable Finance

zCapital ist Mitglied bei Swiss Sustainable Finance SSF. SSF ist ein als Verein organisierter Interessenverband, der sich für die Förderung von nachhaltigem Anlegen in der Schweiz einsetzt.

7.3 Unterzeichner Net Zero Asset Managers-Initiative

zCapital hat die Net Zero Asset Managers-Initiative unterzeichnet und verpflichtet sich, das Ziel von Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 oder früher in den verwalteten Vermögen umzusetzen.

7.4 Unterstützer von TCFD

zCapital ist offizieller Unterstützer der Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD). Damit setzt sich zCapital für mehr Transparenz in der Klimaberichterstattung ein. zCapital publiziert einen eigenen TCFD-Bericht.

7.5 zCapital unterstützt Klimaschutzmassnahmen

zCapital hat alle relevanten CO₂-Emissionen des Unternehmens detailliert berechnet (Scope 1, Scope 2 und Scope 3) und leistet im Umfang dieser Emissionen einen Beitrag zum Klimaschutz. Dazu werden Projekte der Schweizer Klimaschutzstiftung myclimate unterstützt.

7.6 Soziales Engagement

Ein Teil der Verwaltungskommission wird seit der Gründung von zCapital wohlthätigen Organisationen zugesprochen, die sich im Bereich «Kinder und Ausbildung» engagieren (0.1% der verwalteten Vermögen des zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund, A-Klasse). Unter anderen wurden bisher folgende Organisationen unterstützt: Kinderkrebshilfe Schweiz, Laureus-Stiftung, LZ Weihnachtsaktion, Pestalozzi-Stiftung, Right to Play, Schweizer Freunde der SOS-Kinderdörfer, Stiftung Kinderspital Kantha Bopha, Theodora-Stiftung, Swisscontact, Winds of Hope (Bertrand Piccard), Zunzún.

7.7 Ökologisches Engagement

zCapital lässt für jede Million CHF Vermögen im zCapital Swiss ESG Fund jedes Jahr 100 Bäume pflanzen. Mit dem Projektpartner myclimate wird sichergestellt, dass die Bäume langfristig gepflegt werden. Das Projekt verbindet konkreten Natur- und Klimaschutz mit der Schaffung neuer Einkommensquellen für Kleinbauern.

Abbildung 18: Bisher gepflanzte Bäume



Quelle: myclimate, zCapital

Seit der Lancierung des zCapital Swiss ESG Fund am 29.01.2021 haben Farmer in Nicaragua 7'347 Bäume gepflanzt. Die erwarteten kumulierten CO₂-Einsparungen dieses fortlaufenden Projekts betragen per 30.06.2024 rund 1'336 Tonnen.

Abbildung 19: Mitgliedschaften und Zertifizierungen zCapital



Quelle: UNPRI, Swiss Sustainable Finance, myclimate, Task Force on Climate Related Disclosures, Net Zero Asset Managers Initiative

Werbung, kein Angebot und keine Beratung

Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung. Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung dar, Anlagefonds zu kaufen oder zu verkaufen. Die Informationen stehen unter dem Vorbehalt jederzeitiger Änderung. Für allfällige fehlerhafte Angaben wird keinerlei Haftung übernommen. Die vergangene Performance ist keine Garantie für laufende und zukünftige Entwicklungen. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Nach schweizerischem Kollektivanlagengesetz gehören der zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund, der zCapital Swiss Dividend Fund and the zCapital Swiss ESG Fund zur Kategorie der «Effektenfonds». Die Anleger werden ausdrücklich auf die im Fondsprospekt beschriebenen Risiken hingewiesen. Anleger müssen darauf gefasst und in der finanziellen Lage sein, (allenfalls erhebliche) Kursverluste verkraften zu können. Der Fondsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind unentgeltlich bei zCapital AG, Baarerstrasse 82, 6300 Zug oder auf der Website www.zcapital.ch erhältlich. Für deutsche Anleger sind die massgebenden Dokumente bei der Informationsstelle in Deutschland (ODDO BHF Aktiengesellschaft, Bockenheimer Landstr. 10, 60323 Frankfurt am Main) in Papierform oder elektronisch unter www.fundinfo.com erhältlich. Ombudsstelle ist die Finanzombudsstelle Schweiz (FINOS). In Bezug auf allfällige Verkaufsbeschränkungen sollte unabhängige Beratung über die im betreffenden Land anwendbaren rechtlichen Grundsätze gesucht werden. Dieses Dokument richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, für die die Benutzung aufgrund der Nationalität oder des Domizils der betroffenen Person oder aus anderen Gründen gegen die Rechtsordnung ihres Staates verstossen würde. Dies gilt insbesondere für Personen mit Domizil USA, Grossbritannien oder Japan.